



Wichtige Hinweise an die verantwortlichen Gruppenleiter

Brandschutzordnung: Brandschutz und Rettungswege auf Burg Wilenstein

In der Burg Wilenstein wurden verschiedene gesetzliche Auflagen des Brandschutzes umgesetzt:

1. Es wurden vernetzte Rauchmelder installiert. Wird an einem Rauchmelder ein Alarm ausgelöst, werden auf sämtlichen Stockwerken die Rauchmelder ausgelöst.
2. Bei einem Stromausfall schaltet sich automatisch eine Sicherheitsbeleuchtung auf allen Stockwerken und an den Sicherheitsausstiegen ein und ermöglicht so ein rasches Verlassen des Hauses zu den ausgewiesenen Sammelpunkten.

Die vorhandenen Sicherheitsausstiege dienen im Ernstfall der Rettung von Menschenleben!

Sie sind kein Spielgerät!

Sicherheitsausstiege dürfen nicht zugestellt oder blockiert werden!

Feuerlöscher sind kein Spielzeug!

Bitte achten Sie im eigenen Interesse an die Einhaltung dieser Regeln!

Sollten bei einem Brand durch verstellte Rettungswege Menschen zu Schaden kommen, werden Gruppenleiter mit zur Verantwortung gezogen!

Informieren Sie sich und Ihre Gruppenmitglieder an den in jedem Stockwerk vorhandenen Flucht- und Rettungsplan über Feuerlöscher, Rettungswege und Sammelpunkte!

Aus gegebenem Anlass weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass

1. Offenes Feuer und/oder Grillen im Burghof verboten ist.
2. Rauchen im Haus ebenfalls ausdrücklich verboten ist.
3. Brennende Kerzen oder offene Flammen im Haus ebenfalls verboten sind.

Sollte es zu einem Alarm kommen, bringen Sie zuerst alle Menschen in Sicherheit! Danach prüfen Sie, ob sich im Haus eine Rauchentwicklung zeigt und alarmieren die Feuerwehr!

Wenn Sie keine Rauchentwicklung entdecken, suchen Sie den Rauchmelder, an welchem eine grüne und rote LED-Leuchte gleichzeitig blinken. Nehmen Sie diesen Melder aus der Halterung, entfernen die Batterie, warten Sie 5 Minuten und befestigen dann die Batterie im Melder und diesen wieder an seinem Platz.

Sollten Sie trotz dieser Massnahmen die Feuerwehr alarmieren, werden wir Ihnen die dafür entstehenden Kosten in Rechnung stellen müssen.

Hier ist Ihre Eigenverantwortung und Umsicht gefordert.

Reagieren Sie nicht unüberlegt oder übereilt!

Burg Wilenstein, im Januar 2014

Dr. Christine Scholl
1. Vorsitzende